

KI-BOOTCAMP

Durchstarten mit KI –
und der richtigen
Versicherung im Rücken

19. September


HISCOX



Ihre Referenten



Patricia Baron

Claims Underwriter Commercial Lines, Hiscox



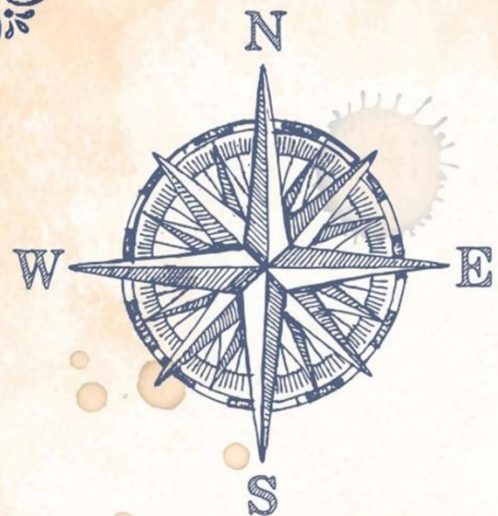
Franz Kupfer

Product Head Professional Indemnity, D&O,
Property & Event, Hiscox

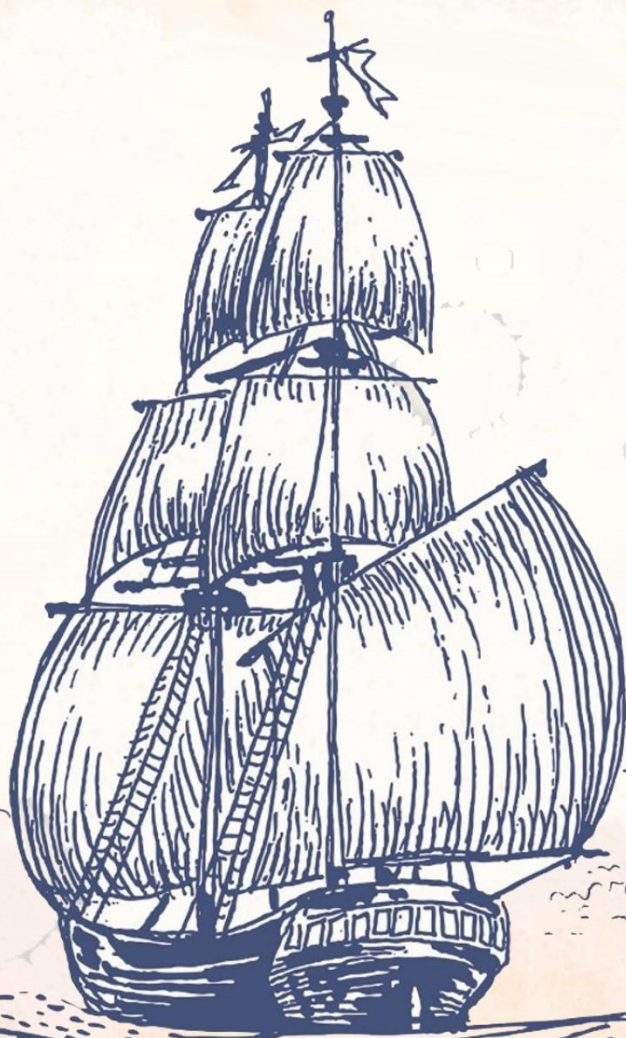
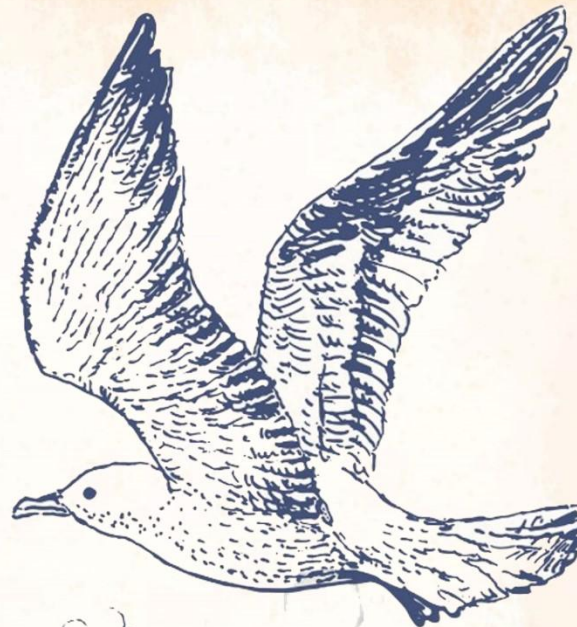
Agenda

1. Künstliche Intelligenz: Definition & Zeitreise
2. Hiscox KI-Umfrage 2025: Spannende Zahlen & Insights
3. Absicherung von KI-Risiken
4. Rechtliche Grundlagen und EU AI Act
5. Zusammenfassung & Vertriebsunterstützung



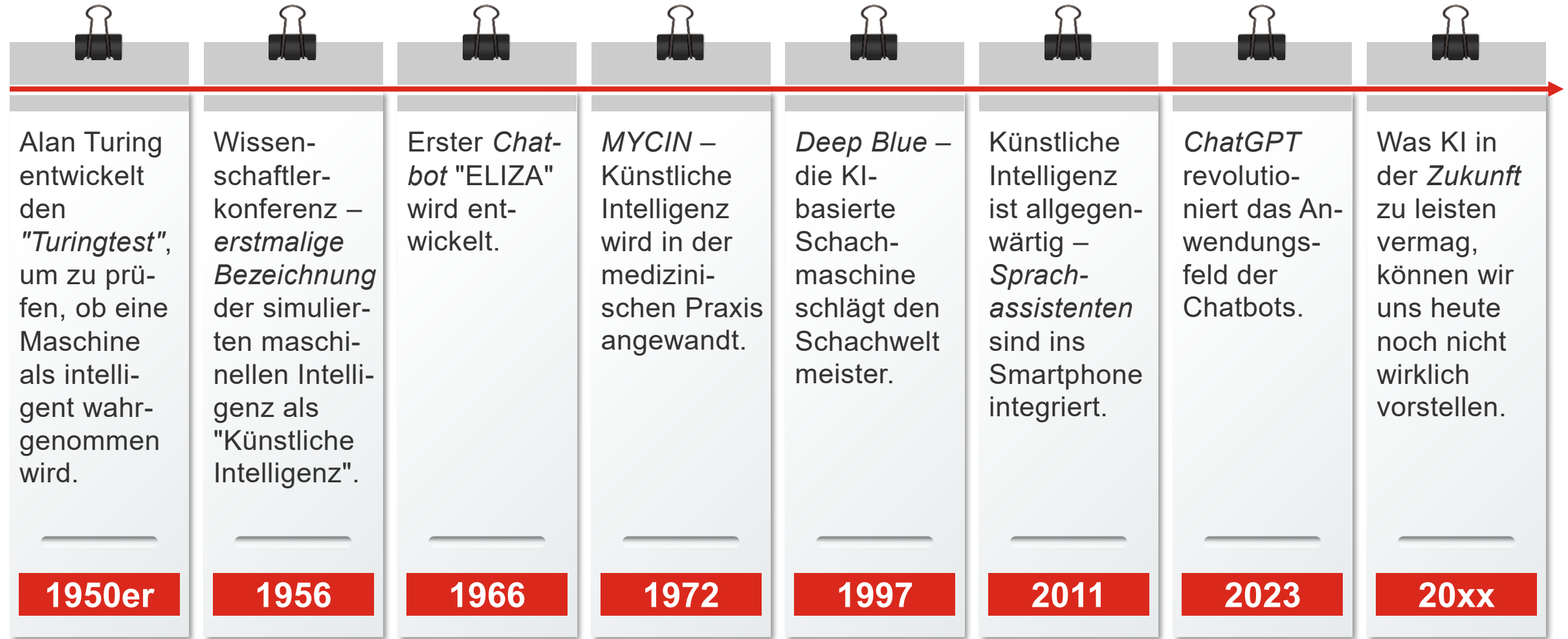



HISCOX



KI ist nicht neu:

Eine Zeitreise





Spannende Einblicke zu KI: Die Hiscox KI Umfrage 2025



Link:
<https://www.hiscox.de/research/ki-umfrage/>

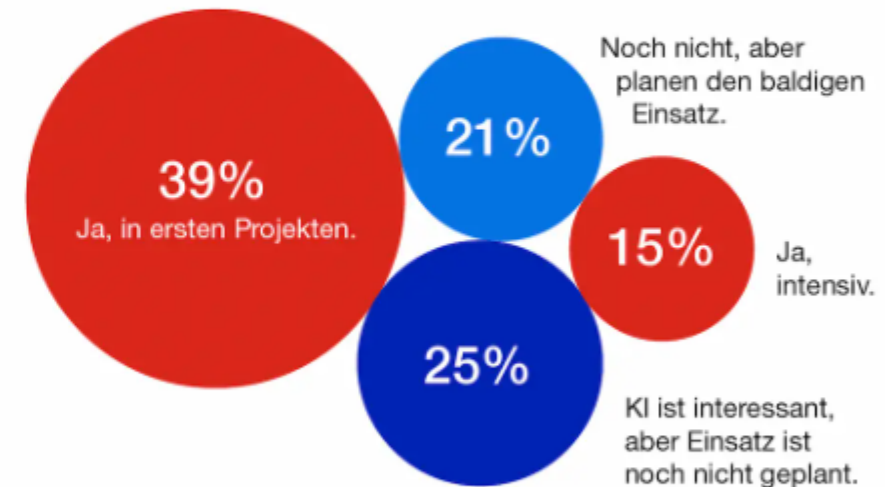


Spannende Einblicke zu KI: Die Hiscox KI Umfrage 2025

Künstliche Intelligenz ist schon voll in der Praxis angekommen

Die Umfrage-Teilnehmer aus der Dienstleistungsbranche in Deutschland machen es sehr klar: Kein einziger der Befragten gab an, dass KI nicht relevant sei! 53,8 % nutzen schon jetzt regelmäßig KI, mehr als jeder Fünfte plant den baldigen Einsatz, und nur ein Viertel aller Befragten gab an, dass bislang noch kein konkreter Einsatz geplant sei.

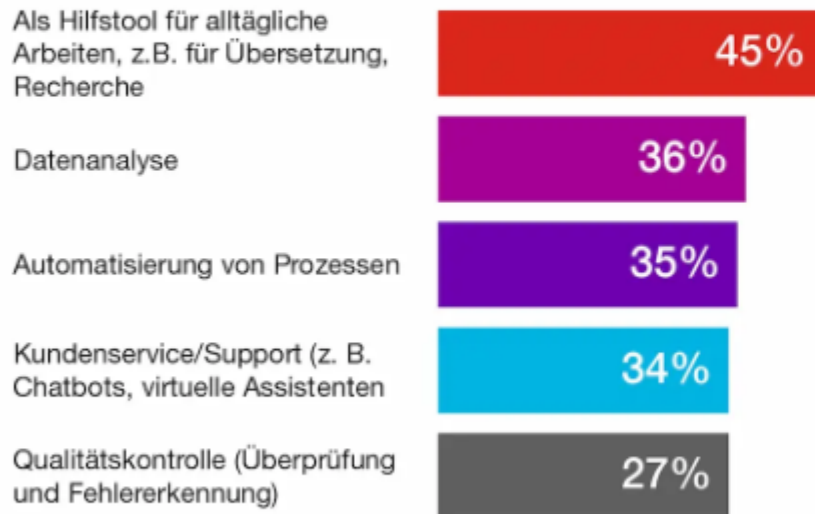
Nutzen Sie aktuell Künstliche
Intelligenz in Ihrem Unternehmen?



Quelle: Hiscox KI-Umfrage 2025 (www.hiscox.de/research/ki-umfrage)

Spannende Einblicke zu KI: Die Hiscox KI Umfrage 2025

Top 5: In welchen Bereichen setzt Ihr Unternehmen KI ein?

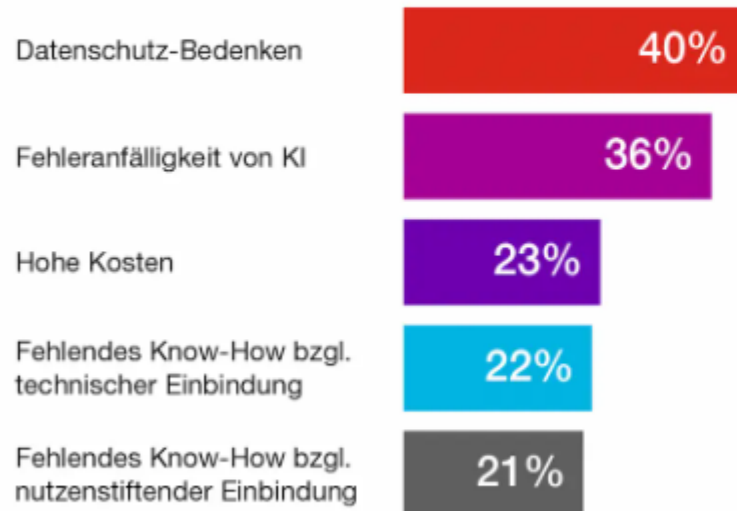


"Allzweck-Waffe" Künstliche Intelligenz: Vom Hilfstool bis zum Service

Die Einsatzgebiete von KI sind sehr breit gestreut - hier sind die fünf häufigsten Antworten angegeben. Gerade auch in Zeiten des Fachkräftemangels hilft Künstliche Intelligenz den Dienstleistern sehr, da diese Aufgaben übernimmt, für die sonst häufig interne und externe Fachleute gesucht und gefunden werden müssten.

Spannende Einblicke zu KI: Die Hiscox KI Umfrage 2025

Top 5: Was sind die grössten Herausforderungen beim Einsatz von KI in Ihrem Unternehmen?



Was bremst Unternehmen beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz?

Es ist natürlich nicht alles eitel Sonnenschein, sondern einige Punkte machen den Befragten bei der Verwendung von KI Sorgen – ganz oben stehen Bedenken zum Thema Datenschutz. Aber auch, dass KI nicht gefeit vor Fehlern ist, hat schon mehr als ein Drittel erkannt. Häufige "Bremsklötze" sind außerdem das fehlende Wissen, wie man KI optimal einbindet und wie man dadurch einen echten Nutzen erzielt.

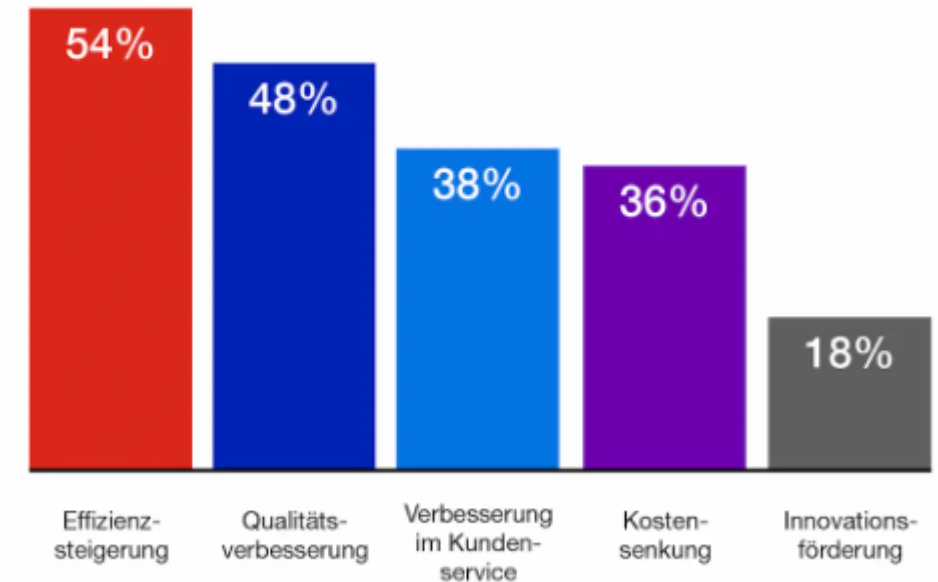
Quelle: Hiscox KI-Umfrage 2025 (www.hiscox.de/research/ki-umfrage)

Spannende Einblicke zu KI: Die Hiscox KI Umfrage 2025

Zielerreichung mit KI-Unterstützung steigert auch die Wettbewerbsfähigkeit

Mehr Effizienz steht ganz weit oben - aber auch für viele weitere Ziele hilft Künstliche Intelligenz den Dienstleistungs-Unternehmen täglich. Und zwei Drittel der Entscheider (64 %) unter allen Befragten gaben an, dass sie bereits ganz konkrete Ziele mit KI-Unterstützung erreichen konnten. Damit wird einmal mehr klar, dass KI kaum mehr wegdenken ist aus dem Berufsleben.

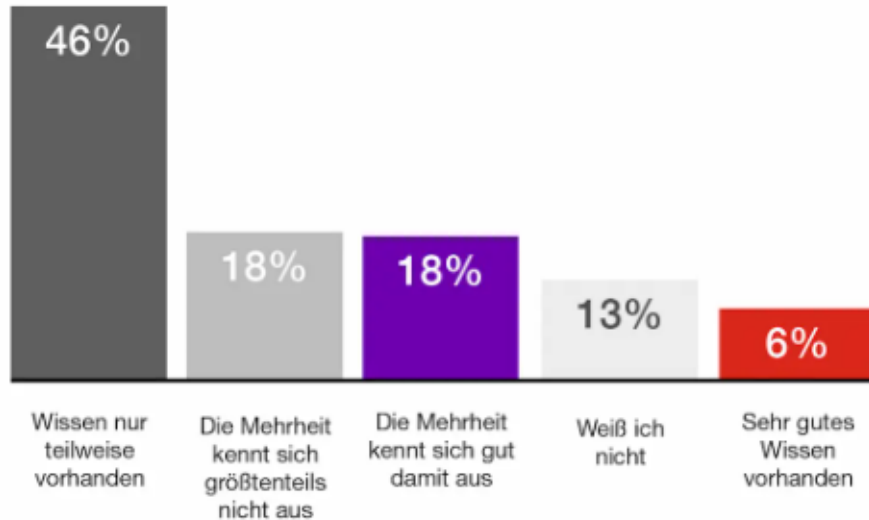
Top 5: Welche Geschäftsziele sollen mit KI in Ihrem Unternehmen erreicht werden?



Quelle: Hiscox KI-Umfrage 2025 (www.hiscox.de/research/ki-umfrage)

Spannende Einblicke zu KI: Die Hiscox KI Umfrage 2025

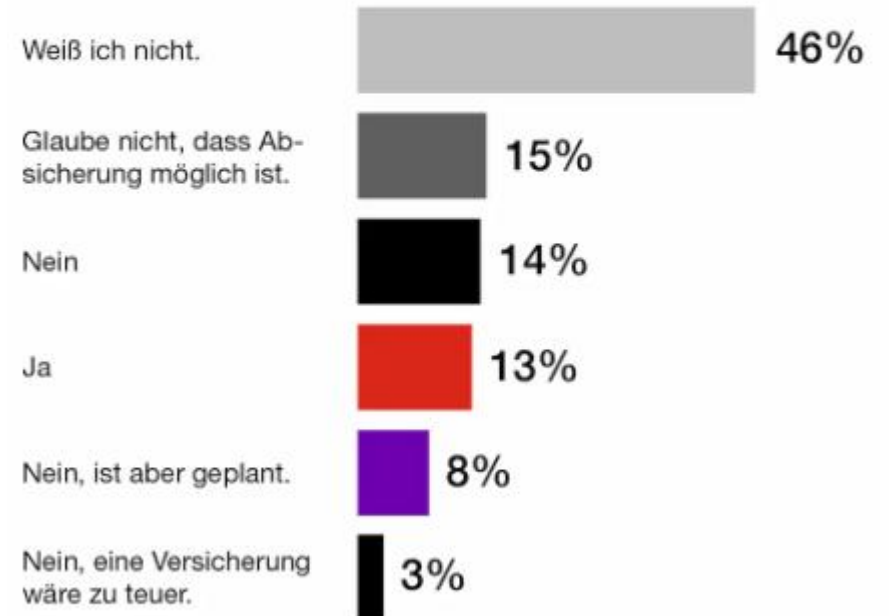
Wie ist der Wissensstand in Ihrem Unternehmen mit Blick auf sichere Nutzung von KI?



Erhebliche Unsicherheit

Quelle: Hiscox KI-Umfrage 2025 (www.hiscox.de/research/ki-umfrage)

Ist Ihr Unternehmen gegen Risiken versichert, die aus dem Einsatz von KI resultieren?



Quelle: Hiscox KI-Umfrage 2025 (www.hiscox.de/research/ki-umfrage)

KI zukunftsicher machen:

3 Theorien basierend auf den Studienergebnissen

Entscheider in Unternehmen

Schulung der Anwender und Schaffung von KI Awareness (Change Management)

Legislative – EU/Bund

Neben dem AI Act (Einteilung in Kategorien) auch Klarheit in der Gesetzgebung schaffen. Transparente Regelungen zur Haftung nötig

Versicherungswirtschaft

Klare Positionierung – Risikotransfer unterstützt seit jeher die Innovationskraft.

Als Partner unserer Versicherungsnehmer schließen wir daher bewusst KI-Risiken nicht aus; sondern sagen, dass die Nutzung und Einbindung von KI-Technologien im Rahmen und Umfang unserer Berufshaftpflicht-Versicherungen gedeckt ist.



Leistungen einer guten ITK-Haftpflichtversicherung



Kernrisiken und Wettbewerbsvergleich (Ausschnitt)

RISIKO	DECKUNGSBAUSTEIN	HISCOX
Sie verändern Ihren Tätigkeitsbereich oder bieten neue IT-Dienstleistungen/-Produkte an	Offene Deckung Insider-Info: hier besteht Unsicherheit 	✓
Sie haben Auftraggeber außerhalb Europas	Weltweiter Versicherungsschutz für VH-Schäden (inkl. USA/CDN)	✓
Sie gründen eine Tochtergesellschaft	Tochtergesellschaften im Europäischen Wirtschaftsraum	✓
Sie vereinbaren spezifische Leistungspflichten in Ihren Verträgen	Vertragliche Haftpflichtansprüche	✓
Sie befinden sich mit der Auftragserledigung in Verzug	Verzögerte Leistungserbringung	✓
Sie haben SLAs Verfügbarkeiten zugesagt, die Sie aufgrund Verschuldens eines Dritten (Stromausfall, Baggerführer beschädigt Strom- oder Datenleitung) nicht einhalten können	Versicherung für verschuldens-unabhängige Haftung bei Dauerschuldverhältnissen	✓
Risiken, denen ein IT-Unternehmen besonders ausgesetzt ist	Schutz- und Urheberrechte, Persönlichkeitsrechte, Geheimhaltungspflichten, Virenübertragung und andere Malware	✓
Durch eine Fehlfunktion Ihrer gelieferten Software kommt es bei einem Ihrer Auftraggeber zu einem Betriebsunterbrechungsschaden	Erfüllungsfolgeschaden	✓
Sie haben mit Ihrem Auftraggeber Schadenersatz auf Basis pauschalierter Schadenersatzsummen vereinbart	Pauschalierter Schadenersatz	✓

Die Kern-(Risiko-)Fragen

Branchenspezifische Risiken

In welcher Branche sind Sie tätig?



Haftung?

Gegenüber Kunden und Zulieferern/Subs



Daten

Anzahl, Art und wo kommen diese her?



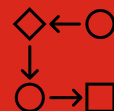
Netzwerk-/Datensicherheit?

Autorisierung, Backups, Redundanzen



Geschuldete Leistung?

Welche Produktionsabläufe werden kontrolliert oder gesteuert, welche Zusatz-Dienstleistungen erbracht?



Dokumentation der Projekte?

Pflichten-/Lastenheft?







KI – Rechtliche Grundlagen & Praxisbeispiele

Haftung nach derzeitiger deutscher Rechtslage

Stand September 2025

Haftung nach dem BGB

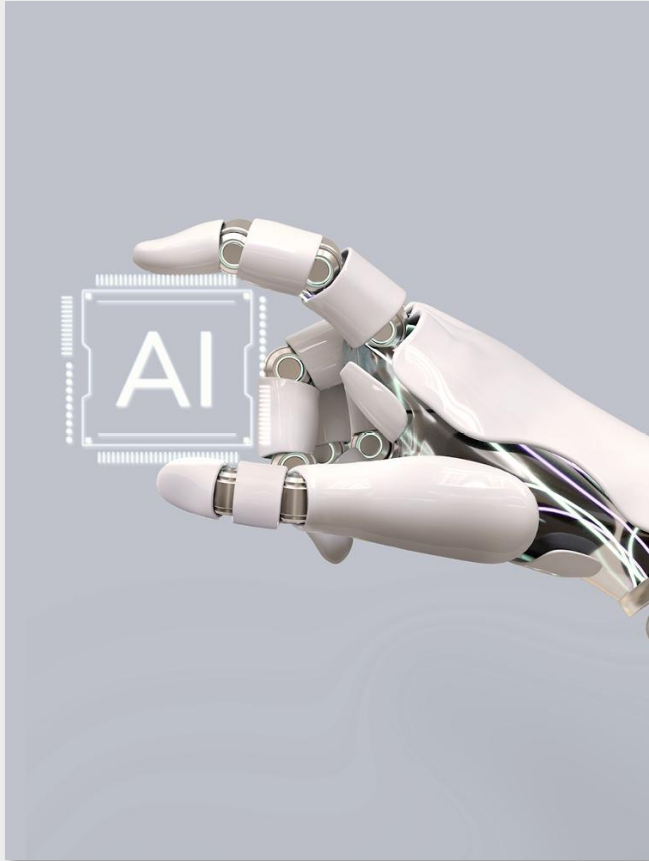
1.

- Verwender von KI haftet nach den normalen Grundsätzen
- KI-Hersteller und KI-Entwickler haften nur, wenn das KI-System nicht die vertraglich zugesicherte Eigenschaft erfüllt
- Keine Haftung der KI mangels Rechtspersönlichkeit

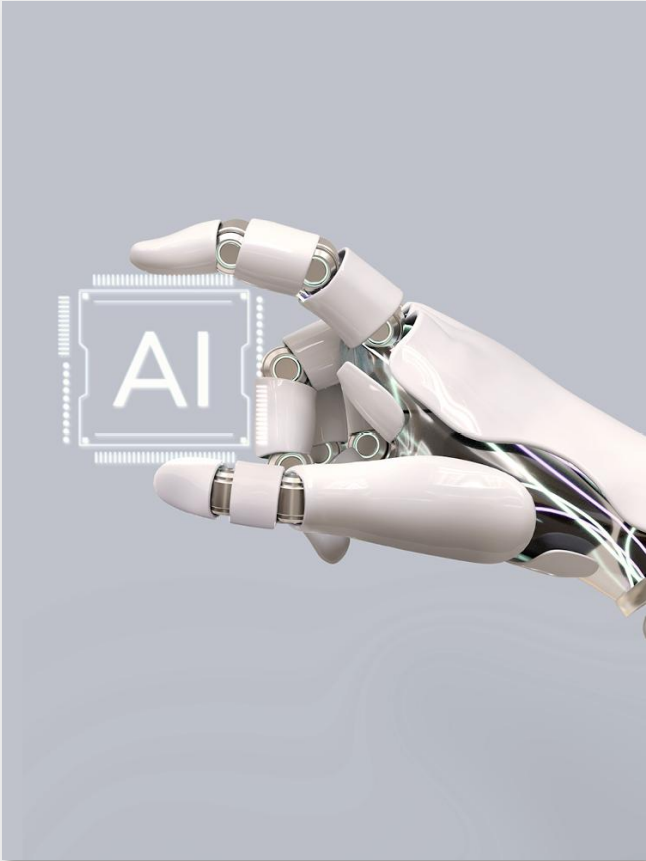
Haftung nach dem Produkthaft- ungsgesetz

2.

- Voraussetzungen:
 - a) Verletzung eines geschützten Rechtsguts (Verletzung Körper oder Gesundheit, Beschädigung einer Sache)
 - b) durch fehlerhaftes Produkt
 - c) mit kausalem (finanziellen) Schaden
- Problem: KI-System ein Produkt nach § 2 ProdHaftG?



- Unternehmen spezialisiert auf Digitalisieren und Zuteilen von Post-Stücken
- Nunmehr werden moderne KI-Technologien eingesetzt
- Vorprüfung & Zuweisung von Poststücken an verschiedene Postboxen KI-Tool im Testumfeld beim Kunden fehlerfrei
- Im Live-Betrieb fehlerhafte oder ausbleibende Zuweisung der Poststücke durch Fehler in der Vorprüfung: Erkannt im QM durch Human in the Loop
- Schadenpositionen beinhalteten z.B. Mehrkosten für das „Wiederauffinden“ und die korrekte Zuweisung von Poststücken + Verzugskosten



- Ein Unternehmen überwacht vornehmlich Geschäftshäuser. Eine KI analysiert Videoaufzeichnungen, die durch Wärme oder Bewegung ausgelöst werden.
- Relevante Vorgänge leitet die "KI" weiter
- Falls die KI "meint", es sei kein relevanter Vorgang, erfolgt keine Weiterleitung des Vorgangs
- Einbruch erfolgreich, da KI diesen nicht an den Operator weitergeleitet hat
- Fazit: Unternehmen, das sich der KI bedient haftet, wenn durch die KI ein Schaden entsteht

Urteil Landgericht Kiel

- LG Kiel: Betreiber einer Online-Datenbank für Wirtschaftsinformationen haftet für falsche KI-generierte Inhalte
- Die Beklagte kann sich nicht auf die vollständige Automatisierung der Fehlerentstehung berufen, da sie bewusst KI-Systeme einsetzt und die Informationen auf ihrer Plattform veröffentlicht
- Betreiber müssen bei Einsatz von KI entsprechende Qualitätssicherungsmaßnahmen implementieren



Der EU AI Act

In Kürze erklärt –
Inhalt und aktueller Stand

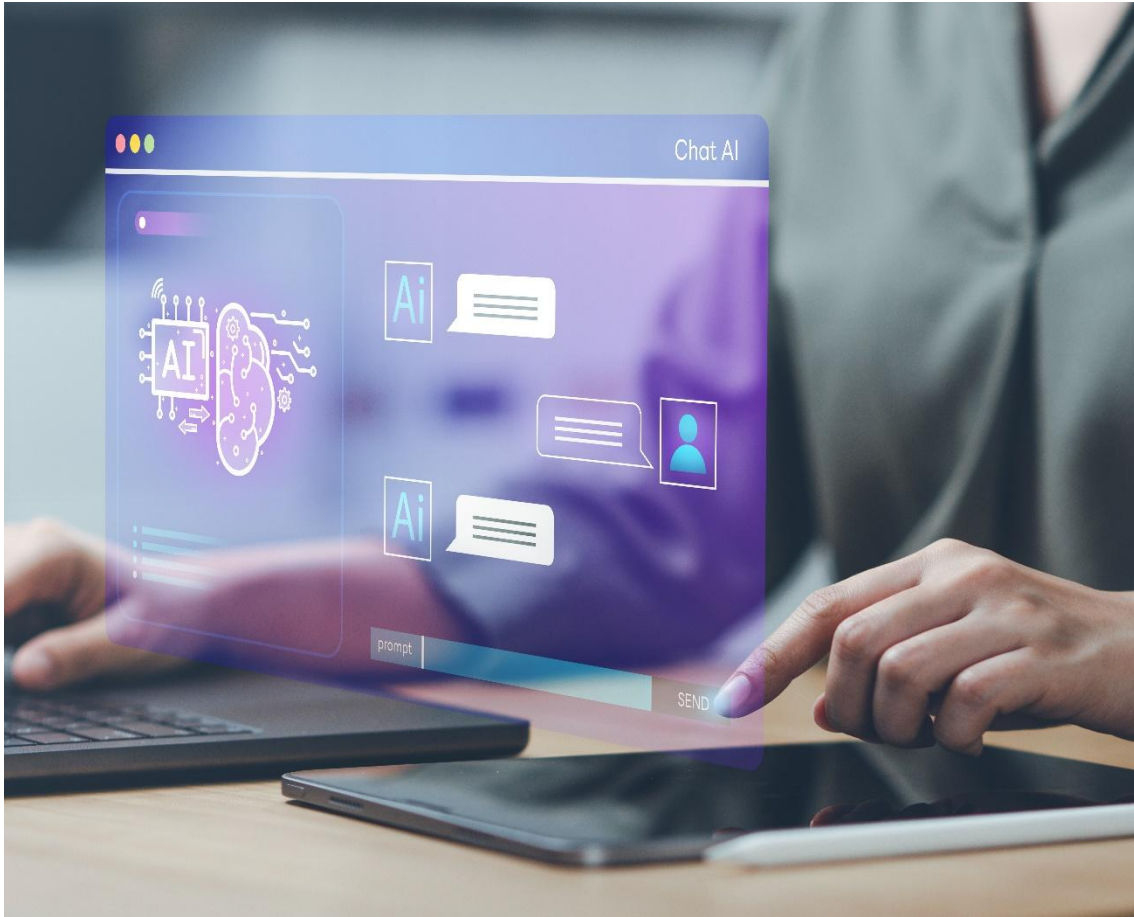


Der AI Act

Die europäische KI-Regulierung

Risikoklasse	Beispiele	Fragen/Anforderungen
Unannehmbares Risiko (Art 5 EU AI Act)	Systeme zur unterschwelligen bzw. absichtlichen Verhaltensmanipulation, "Social-Scoring"-Systeme oder biometrische Echtzeit- Fernidentifizierungssysteme	KI-Systeme mit unannehmbarem Risiko sind von vornherein verboten.
Hohes Risiko (Art 6ff EU AI Act)	KI-Systeme, die als Sicherheitskomponenten in der Verwaltung und dem Betrieb des Straßenverkehrs sowie Wasser-, Gas-, Wärme- und Stromversorgung eingesetzt werden, sowie Bewerbungstools oder Verfahren zur Kreditwürdigkeitsprüfung.	Einrichtung eines Risikomanagementsystems, besondere Verfahren der Datenkontrolle, technische Dokumentationen, Aufzeichnungspflichten, Sicherstellung von Transparenz, Sicherstellung der menschlichen Aufsicht, Cyber-Sicherheit
Begrenztes Risiko (Art 52 EU AI Act)	Chatbots, Anwendungen, die Bild-, Ton- bzw. Videoinhalte erzeugen und manipulieren (z.B. Deepfakes)	Transparenz- bzw. Offenlegungsanforderungen
Minimales Risiko (Art 69 EU AI Act)	"Auffangnetz" für Anwendungen, von denen grundsätzlich nur minimale Risiken ausgehen, wie z.B. Spam-Filter oder KI-gestützte Videospiele.	Selbstregulierung durch freiwillige Verhaltenskodizes

Einblicke zum AI Act: Maßnahmen ab August 2025



Smarte Detailinfos
für Sie





Haftung nach der EU Produkthaftungsrichtlinie + EU KI-Haftungsrichtlinie

Haftung nach der EU Produkthaftungsrichtlinie

1.

- Die Richtlinie bringt wesentliche Änderungen: Sie erweitert den Produktbegriff auf Software und KI-Systeme und dehnt die Haftung auf digitale Dienste aus.
- Richtlinie sieht Beweiserleichterungen bis hin zur gesetzlichen Vermutung vor. Produktfehler wird vermutet, wenn der Hersteller seine Beweismittel nicht offenlegt, das Produkt gegen Sicherheitsanforderungen verstößt oder eine offensichtliche Funktionsstörung vorliegt.
- Bei KI-Systemen kann die Nichteinhaltung der KI-Verordnung zur Vermutung eines Fehlers führen.

Haftung nach der EU KI Haftungsrichtlinie

2.

- Richtlinie zur Anpassung zivilrechtlicher Haftungs Vorschriften an die Künstliche Intelligenz
- Ziel: gleichwertiger Schutz für Schäden, die durch KI-Systeme verursacht werden, wie für Schäden die durch andere Produkte verursacht werden
- Beweislast erleichterung für Geschädigte
- **Aktueller Stand: KI-Haftungsrichtlinie steht nicht mehr im Arbeitsprogramm der Kommission für 2025, d.h. die KI-Haftungsrichtlinie wird vorerst nicht kommen**

In aller Kürze:

Wie vermeiden Unternehmen, wegen KI-Risiken zu haften?



- Rechtliche Abklärung: Rechte und Pflichten beim Umgang mit KI-Systemen / Verantwortung für KI-Ergebnisse bei Vertragsgestaltung beachten
- Dokumentation der KI-Systeme und des KI-Anwendungsbereiches
- Sicherstellung von KI-Fachwissen im Unternehmen, insbesondere durch Schulungen der Mitarbeiter
- Kontrolle über das „KI-Output“ sicherstellen
- Überprüfung des eigenen Compliance-Systems
- Überprüfung des Versicherungsschutzes
- Die IT-Infrastruktur von Unternehmen sollte solide aufgestellt sein und insbesondere vor Angriffen von außen geschützt sein (Stichwort: Cyberangriffe).
- Regelmäßige Risikoanalysen durchführen, um potenzielle Haftungsrisiken frühzeitig zu erkennen und durch geeignete Maßnahmen zu minimieren

VIELEN
DANK!

